
9676/J XXVII. GP

Eingelangt am 07.02.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Reaktion auf die Veröffentlichung neuer Chat-Verläufe und mutmaßlichen Postenschacher

In den vergangenen Wochen gelangte eine Reihe von Chatnachrichten (die sogenannten "BMI-Chats") an die Öffentlichkeit, die unter anderem auf eine massive Einflussnahme seitens der ÖVP auf Postenbesetzungen in den Bundesministerien für Justiz und auf Missbrauch des Innenministeriums für parteipolitische Zwecke hindeuten. Die veröffentlichten Nachrichten zeichnen ein in höchstem Maße besorgniserregendes Bild über den Zustand zentraler Institutionen des Rechtsstaats. Es finden sich darin Nachrichten, die eindeutig den Zusammenhang zwischen politischen Ämtern und Postenbesetzung bei der Polizei (bis hin zu Polizeischülern) dokumentieren.

Zum Zeitpunkt der Anfrage erschienen Artikeln etwa zur Verhinderung geeigneter Kandidatinnen zur Leitung OStA Wien unter BM Brandstetter ("Schwarze Netzwerke in der Justiz", Zackzack 19.1.2022, <https://zackzack.at/2022/01/19/bmi-chats-1-schwarze-netzwerke-in-der-justiz/>) und politische Postenbesetzung im Bereich des Innenministeriums ("Merk dir die Arschlöcher", Zackzack 25.1.2022) <https://zackzack.at/2022/01/25/bmi-chats-3-merk-dir-die-arschloecher/>). Weiters wurde parteipolitisch motiviertes Vorgehen im Vollzug fremdenrechtlicher Angelegenheiten und der Vorbereitung von Gesetzesvorschlägen im Innenministerium ("Fremdenrechtliche Knaller", Zackzack 20.1.2022, <https://zackzack.at/2022/01/20/bmi-chats-2-fremdenrechtliche-knaller/>) bekannt: So hätte etwa der damalige Sektionschef im BMEIA, Stefan STEINER, mit dem Kabinettschef des Innenministeriums, KLOIBMÜLLER, sich über Vollzugshandlungen der Fremdenpolizei ebenso ausgetauscht wie über "versteckte Verschärfungen" in Gesetzesvorschlägen, wobei u.a. auffällig ist, dass STEINER diese Nachrichten - die unmittelbar den Vollzugsbereich des Innenministeriums betrafen - selbst als "privat" bezeichnet. Diese Berichte wurden auch von anderen Medien breit rezipiert, und es werden wohl bis zur Beantwortung dieser Anfrage weitere folgen.

Mittlerweile ist deutlich - und durch die "Verhinderung" geeigneter Kandidatinnen im Bereich der Justiz verfestigt sich dieser Eindruck auch in der aktuellen Berichterstattung - wie in der Vergangenheit Ermittlungen in Richtung der ÖVP

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

torpediert wurden ("System Pilnacek"). Ein tiefes Geflecht von Postenschacher zur politischen Selbstbedienung zieht sich dabei schon lange, und nicht nur im Bereich der ÖVP, durch unsere Republik, und wurde bisher nicht entschieden bekämpft (siehe zB "Unsere Posten für unsere Leut", Addendum 27.2.2019, <https://www.addendum.org/politometer/unsere-posten-fuer-unsere-leut/> und "Wenn die Institutionen beschädigt werden", Der Standard 25.1.2022, <https://www.derstandard.at/story/2000132831294/wenn-die-institutionen-beschaedigt-werden>).

Angesichts des weiteren Abrutschens Österreichs in internationalen Rankings ("Österreich büßt im internationalen Korruptionsranking Punkte ein", DerStandard 25.1.2022, <https://www.derstandard.at/story/2000132813589/oesterreich-buesste-im-internationalen-korruptionsranking-punkte-ein>) ist entschlossenes Vorgehen mit allen Mitteln des Rechtsstaats und ohne Rücksicht auf parteipolitische und koalitionäre Befindlichkeiten lange überfällig.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wann gelangten Ihnen die jeweiligen Sachverhalte zur Kenntnis, insbesondere
 - a. die aus sachfremden Motivationen begründete Besetzung der Leitung der OStA Wien ("SPRICH Nittel und Vrabl verhindert werden mussten. Deine Leute sind alle versorgt.") und die im Gegenzug in Aussicht gestellte Belohnung durch spätere Beförderung ("das Einhalten unserer Gespräche") unter Einbeziehung des damaligen Justizministers BRANDSTETTER, der niederösterreichischen Landeshauptfrau sowie den damaligen Kabinettschef im BMI, KLOIBMÜLLER, einen weiteren Mitarbeiter des BMI sowie den Sektionschef im BMJ, PILNACEK;
 - b. die Information über und Beeinflussung von Vollzugshandlungen des BMI ("Schwerpunktaktion am Flughafen", "fremdenrechtliche Knaller") in angeblich privater, parteipolitisch motivierte Abstimmung zwischen Kabinettsmitarbeitern des BMI und dem damaligen Sektionschef im Außenministerium, STEINER;
 - c. die parteipolitisch motivierte Beeinflussung von Postenvergaben insbesondere zugunsten von der ÖVP nahestehenden Personen im Bereich des BMI ("haben wir keine eigenen Leute?" - "schwarz oder rot?" - "im Sinne unserer Wertegemeinschaft auf Jahre hinaus abgesichert");
 - d. welche der weiteren unter dem Schlagwort "BMI-Chats" bzw. sonst wie in diesem Zusammenhang stehenden, veröffentlichten Sachverhalte?
2. Sah bzw. sieht man im Ministerium anlässlich der jüngst veröffentlichten Chat-Protokolle Handlungsbedarf?
 - a. Wenn ja, inwiefern? Welcher (mögliche) Missstand wurde identifiziert, dem man es nachzugehen gilt?

- b. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden wann ergriffen um den Missständen auf den Grund zu gehen bzw. diese zu beheben?
 - c. Wenn ja, welche (weiteren) Maßnahmen werden geplant?
 - d. Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Maßnahmen setzten Sie wann in der Folge (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten)?
4. Welche Maßnahmen setzte wer in Ihrem Hause in wessen Auftrag wann in der Folge (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten)?
5. Sind seitens des Ministeriums im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Sachverhalten Anzeigen bzw. Sachverhaltsdarstellungen an die Justiz gerichtet worden?
 - a. Wenn ja, gegen wie viele und welche Personen richten sich diese Anzeigen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Sind Anzeigen bzw. Beschwerden im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Sachverhalten eingelangt?
 - a. Wenn ja, wann jeweils zu welchem Sachverhalt?
 - b. Wenn ja, wie wurde mit diesen jeweils wann wie durch wen im Auftrag von wem verfahren?
7. Kam es zur Einleitung von disziplinarrechtlichen Verfahren?
 - a. Wenn ja, (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten) gegen wen wann durch wen im Auftrag von wem?
8. Kam es zur Einleitung von anderen Maßnahmen?
 - a. Wenn ja, (bitte nach Sachverhalt chronologisch auflisten) welche wann durch wen im Auftrag von wem?
9. Gab es nach den oben beschriebenen Enthüllungen Änderungen bei Postenbesetzungen im Ministerium?
 - a. Wenn ja, wie viele und welche Stellen sind von welcher wann vorgenommenen Änderung konkret betroffen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?